# Tageblatt. Beilburger

Anzeiger für Weilburg und Umgegend)

Imasilaid der Sladif Weillburg . In sämtlichen Bürgermeistereien des Oberlahnfreises gehalten

Bennesvreis: Erideint an jebem Werftag und toftet abgeholt mountlich 1.80 R., bei unfern Anstragern monatlid 2.50 M., viertelitiefich burd bie Woft ohne Beftellgelb 7.50 IR

Berontwortlicher Schriftleiter: Suge Bipper, Beilburg. Drud und Berlag: 5. Bipper Weilburg. Telephon Rr. 94.

Inferate: bie einfpaltige Garmondgeile 70 Big., haben bei ber graffen Berbreitung bes Blattes fnachweislich ben beften Erfolg. Inferaten-Munahme: Reinere Angeigen bis 8 Uhr morgens, großere tagsvorber.

Mr. 103

Fo. den

nat

nadi

B TL

ente

eng.

eiten

oden

orum,

elnen

Bung

mip

thaft.

b bie räften

h11.

12.)

m D.

merben

in bas

and.

halter

he 6.

162.

tsamie

fend in

fprede

phoning

norat

ruben

jenb f

O Meio

Schelle

Montag, ben 3. Mai 1920.

59. Jahrgang.

Bolitifde Robrichten.

Deutidlant. - (Preußische Lanbesversammlung.) In ber preußiichen Landesversammlung brachte am Donnerstag Finang-minifter Bubemann bie weue Beamtenbefolbungs. vorlage ein, die noch tags zuson spät abends in letter Stunde auf Erund der Reichsbeidlungsordnung einige Anderungen ersahren hat. De Beomten werden in 13-Besolvungeklassen eingeteilt. Die Dreiteilung in untere, mittlere und höhere Beomte ift ausgehoben. Die statten Unterschiede in den Gehältern sind gemildert: die dies berigen unteren Beamten merben um 300 Brogent, bie mittleren um eima 130 Brogent aufgebiffert, mabrend die Beamten der früheren Oberftufe fich mit eima 80 Brogent Erhöhung begnfigen muffen. Bu bem Erund. gehalt tommt gang wie bei ben Reichsbeamten ein Ortszuichlag und eine Teuerungszulage, bie bier Aus-gleichszischlag genannt und jabrlich feftgefest wird. In ber Befoldung ber Bolfeidullehrer ift eine Anderung Des Berteilungemobus porgefeben. Bisber murben bie Ausgaben gu Dreiviertel von ben Gemeinden beftritten, mahrend em Biertel com Staat ale Bufdjuß geleiftet mirb. Rach Abernohme ber Ginfommenfteuer auf bas Reich werben bie Gemeinden entlaftet. Das Berhaltnis ber Beitragsleiftung von Staat urb Gemeinde wird umgetebrt. Der Gesamtaufmand aus ber neuen Befolbungsordnung beziffert fich auf etwas über 4 Dellliarber, von benen nach Mitteilungen bes Finangminifters 12/, Milliarben ungebedt bleiben. Das Saus verwies

Die Borlage ohre jede Erörterung an ben baffir gebil.

Deten Conderausfoug. 3m weiteren Berlauf ber Mus-

iprache über bie gabireichen Unfragen und Mrtrage

wegen ber Einmobnermehren, Oris- und Flurm-bren und ber Umbilbung ber Sicherheitspolizet animortete Be-

heimrat Beigmann auf eine Untrage ber Demotraten

wegen der Berhaftung bes Abgeordneten Dr Gereiber in Salle burch General Barbenberg. Der preußische

Staat hat banach mit ber Dagnahme nichts zu tun. Die Berhaftung ift, wie ber Regierungsvertreier befonbers

betonte, ber unerhörtefte militarifche Abergriff, ben man fich benten tann. — Minifter bee Junern Gepering

rechtzertigte nochmals bie beabfichtigte Auflösung ber Einwohnerwehren. Mit allen verantwortlichen Mannern im Reiche habe bie preußische Regierung bas bringenbfie

Intereffe baran, nicht noch mehr als bisher icon unter

bie Fuchtel bes Muslandes gu tommen. In einer meiteren Rebe wandte fich ber Minifter Gepering gegen

ben Bormurf, bag er bie Ditarbeit ber driftlichen unb

Sirid Dunderichen Gewertichaiten abgelehnt habe. Ge-

rabe von Bentrumsfeite fet am lauteften bie Befeitigung

biefe Rreife berangugieben. Er habe auch bie von innd taliftifcher Geite fommenben Ratichlage nicht ignorieren tonnen, jumat bie Syndifalften im Sagener Gebiet ben gröften Gir Auf befahen. In ber Musiprache tam bie lebhafte Opposition ber Unobhangigen gegen bie Dognahmen der Regierung jum Ausbrud. Die Mb. ftimmung über bie Untrage minbe noch ausgefest; fie wird erft in ber nachften Gigung, am 5. Dat, porge-

- In ber Sigung bes Reicherats wurde bem Entwni einer Bieiche mablordnung jugeftimmt. Die Auf fouffe bes Reichsrats haben an ber Regierungsvorlage einige Abanberungen porgenommen. Die Beftimmungen über ben Bablidein find babin erweifert morben, bag Berfonen, bie buich ein forperliches Leiben behindert find, bie Btöglichteit erhalten, zu mahlen, und baß somit auch in Krankenhäusern Wahlen ermöglicht werden. Die Länder sollen möglichst befugt sein, die Stimmzettel amtlich berzustellen und vach Benehmen mit den Parteten au verteilen. Die Berechnung ber Parteien für Die Berftellung ber Stimmgettel bat gum Gelbfitoftentreiß gu erfolgen. Geftrichen murbe eine Bestimmung, bie ben Barteien bie Berteilung ber Stimmgettel erleichtern follte berart, bog fie fie in Umichlagen bei ben Beborben einliefern, die Gendung als behördlich unfrantiert gilt und bas Borto fpater erhoben wurde. Auch bat bas Reichs. finangminifierium Bebenten geaußert, bag auf biefe Beife ben Parteien Bumenbungen in einer bobe gemacht merben fonnten, bie erheblicher ift als ber Betrag, ben die Parteien nach § 40 bes Bablgefeges zu erhalten haben.

Die gwijchen Deutialand und Lettland feit einiger Beit eingeleiteten Berhandlungen fiber bie Enichabigungs trage und ben Abichluß ber Friedens tonnten bisher noch nicht ju Enbe geführt werben. Jebenfalls taan bereits foviel fcon gejagt merben, bag von einem Diftat. frieben feitens ber lettifchen Regierung, ber Deutschland unerhörte Bebingungen auferlegen mitrbe, nicht bie Rebe fein tann.

- Die Auflöfung ber Einwohnerwehren bat gu ftarten Ronflitten mit ben Ortsgruppen und Berbanben geführt. Es haben fich in Berlin und Bororten nad Loslösung vieler bisheriger Einwohnerwehrmitglieber auf ähnlicher Grundlage Bereinigungen gebilbet, die auf dem Standpunkt stehen, daß sie die Wassen erst dann heransgeben, wenn es ber Regierung gelungen ift, auch bie rabifolen Arbeiter gut Auslieferung ber Boffen gu veranloffen.

Die Ropffiarte bes Reichsheeres betrug, wie von anftanbiger Stelle mitgeteilt wird, am 15. April 1920 11 525 Diffigiere und 226 018 Mannidiaften. Die Berminberung auf 200 000 Dann insgesamt, bie vertrags. mäßig bis jum 10. Mai geftattet ift, mird am 15. Mai Gevering, natürlich nicht besonders barauf erpicht gewesen, I refilos erfolgt fein.

- Die Dehrheitsparteien ber preugifden Sanbesverfammlung haben befchloffen, bie Befoldungevorlage erft nach ben Bahlen zu beraten und bafür bis zum 8. Dai ein Rotgefet ju verabichieben, bas Beamten, Sehrern, Pfarrern und Rubegehaltsempfängern, sowie ihren hinterbliebenen einen rechtlichen Anspruch auf die Borteile des neuen Besoldungs- und Hinterbliebenengeseiges vom 1. April b. J. an gewährleistet.

— Odwohl ber Reichstommissar Holle die Gotha-

ifche Landesversammlung am 20. April fur auf-gelöft ertiart hatte, sowie Neuwahlen angeordnet hatte, berief beffen Brafibent jum 28. April bie gebn unab-bangigen Mitglieber zu einer Sigung gufammen. Reidskommiffar bolle teilte vorher mit, bag bie Tagung nicht flatifinben werbe. Gie begaben fich aber bennoch nach bem früheren Refibengiolog, ertiarten fich für beichluß. fabig und nahmen eine Entichliegung an, in welcher bie Magnahmen bes Reichstommiffars bolle für ungefestich ertiart wurden, und bag bie Auflöfung ber Sanbesperfommlung gegen die Reichsverfaffung verftogen wilrbe. Man befoles ferner, ben Staatsgerichtshof über bie Gultigfeit ber Anordnung bes Reichspräfibenten und bes Reichstommiffars angurufen.

- Der Reicheret bat ber Bujammenfegung bes Reichswirtichaftsrates nach ben Beichluffen ber Rationalversammlung zugestimmt, ebenso ber Reichsbesolbungs-porlage und ber 15000 Markgrenze für bie Rranten.

perficherung.

Begenwartig erfolgt eine neue Berkartung ber oberichlefischen Besatzung burch französische Aruppen. Es handelt sich um die Truppen, die bisher in dem Schleswiger Abstimmungsgebtet jur Besatzung dienten. - Mach einer Melbung bes "Matin" aus Bondon

follen bie beutichen Luftfchiffe mit Ausnahme meniger Flugzeuge, bie ausgestellt murben, vernichtet merden. Das Material merbe bann verfauft merben.

Das Reichswittschaftsministerium bat, wie bie B. B. R." erfahren, ber Anregung bes Wirtichaftsrates folgend, an Die Außenhandelsftelle für Leberwirtschaft folgende Unweisung ergeben laffen: "Schubbebarfsleber mit Ansnahme von Lugusleber ift bis jum Ausgleich ber ausländifden und inländifden Breife bedingungslos hereinzulaffen. Berechtigt gur Ginfuhr find: bie verar-beitenbe Jubuftrie, ber legitime Danbel, Robftoffgenoffenichaften, Janungen, Ronfumvereine, Rommunalverbanbe und andere Rorporationen, bie Gemage bafür bieten, baß ein Rettenhanbel nicht in Frage fommen fann."

- Reichspräfibent und Reicheregierung erlaffen einen Aufruf an die Deutschen in Oberschleffen, in Ofipreußen, in Schleswig Solftein, in Cupen und Malmeby und im Saargebiet, in bem es u. a. heißt: 2m 6. Juni foll ber beutsche Reichstag gemahlt werben. Die Bewohner ber Abstimmungsgebiete werben an biefer Wahl nicht

## Im Dunkel

Roman von Reinholb Ortmann.

(14. Fortfegung.)

mmiffariats perlanat morben. Da jet er,

Dahln werden Sie ihn niemals bringen. Benn er wirtlich etwas zu verbergen hat, werden Sie ihn niemals

veranlassen tönnen, sich zu verraten."
"Erlauben Sie mir, Ihnen darauf zu erwidern, daß ich alle die Ansichten, auf denen mein Berdacht gegen ihn sich aufbaut, disher einzig seinem eigenen Berhalten entnommen habe. Damit ist freilich nicht gesagt, daß unter gewöhnlichen Berhältnissen mein Scharssinn und meine Rombinationsgabe ausreichen würden, ihn völlig zu über-führen. Aber ich glaube, daß wir einen mächtigen Bundes-genossen haben würden, sofern wir uns seiner Hilfe richtig Bu bedienen verftanden.

"Und dieser Bundesgenosse — wer ist es?" "Dalbellis Liebe zu Ihnen." "O, herr von Lexow!" "Es mag ungart und unritterlich flingen, was ich ba Jage; aber Sie haben mir ja vorbin ertlart, bag Sie

bereit seien, um Ihres Bruders willen jedes Opfer zu bringen. Und es ist meine unumstößliche Ueberzeugung, daß uns nur dieses Opfer dazu verhelfen tann, unser Ziel au erreichen.

"Aber, mein Gott, was ift es denn eigentlich, das Ste von mir erwarten? Sie werden mir doch nicht zu-muten wollen, ihn an — an meine Zuneigung glauben

"Ich hosse und wünsche, daß es sich nicht als für unsere Zwede notwendig erweisen wird, bis zu diesem Neußersten zu gehen. Allet, was ich zunächst von Ihnen erbitten würde, wäre, daß sie ihn nicht entmutigen, daß sie ihm nicht die Hossenung auf die Erreichung seines Bieles nehmen. Ich fürchte nicht, daß sie damit Ihrer weiblichen Würde im Ernst etwas vergeben müßten. Denn Etware Dalbelli ist nach meiner Schätung einer von ienen Ettore Dalbelli ift nach meiner Schätzung einer von jenen

durch gablreiche leichte Siege vermöhnten Manfiern, ote ihres ichlieglichen Erfolges im innerften Sergen immer

Er wird jede Meine Freundlichkeit, die Sie ihm er-weisen, in einem für sich gunstigen Sinne deuten, und für eine gewisse Zeit wenigstens wird es Ihnen ohne große Mube gelingen, ihn in ben geziemenden Schranten gu halten, ohne daß er badurch an feinem endlichen Siege

irre murbe." Silbe hatte die Sandflächen fest zusammengepreßt. Der Bechsel ber Farbe auf ihren Wangen und bas Juden ihrer Mundwintel verrieten, in einer wie heftigen Bemegung fie fich befand und wie widerftreitende Empfindungen in ihrer Seele um die Dberhand tampften.

ni ihrer Seele um die Overhand tampsten.
"Ich hatte nie sür möglich gehalten, daß man mir derartiges ansunen fönnte," sagte sie. "Aber ich will Ihnen durum nicht zürnen, solange ich feinen Grund habe, an Ihrer Ehrlichseit zu zweiseln. Eine Antwort jedoch tann ich Ihnen erst geben, wenn Sie mich darüber aufgetlärt haben, was mit dem allem eigentlich erreicht werden soll. Denn ich parmag den Lucumenthane noch immer foll. Denn ich vermag ben Zusammenhang noch immer nicht zu erkennen."

"Es handelt sich darum, herrn Dalbelli jedes Mig-trauen gegen Sie und gegen mich zu benehmen. Er muß mich für bas ergebene Bertzeug feiner Blane halten, ebe ich einen ernstlichen Berfuch magen tann, ihn gu überliften. Aber er wird mich ftatt beffen für feinen Tobfeind halten von dem Augenblid an, wo er etwas wie ein geheimes Einverständnis zwischen uns argwöhnt. Ich weiß, daß ihm meine Einmischung in die Affare unangenehm ift und daß er vorläufig noch weit bavon entfernt ift, mich als feinen aufrichtigen Freund anzusehen. Aber es gabe ein Mittel, ihn zu diesem Glauben zu bringen. Er hat einen Bersuch gemacht, meine Gestnnung auf die Brobe zu stellen, und sein weiteres Berhalten mir gegen-über wird jedenfalls in erster Linie davon abhängen, ob ich diefe Brobe beftehe ober nicht.

Bas für eine Probe follte bas gemefen fein, Serr

von Legow ? "Ich habe Ihnen bereits angedeutet, bog er mich jum Mitwiffer feiner Zuneigung für Gie gemacht hat. Aber er

hat jich nicht auf die einfache Mittellung bejmeantt, jonoern er hat mir eine hohe Belohnung veriprochen, wenn es mir

gelänge, ihm zur Erreichung seines Zieles behilflich zu sein. "Ah, das ist schimpslich — das ist abscheulich! Und einem solchen Menschen sollte ich Freundlichteit heucheln? Nein, das ist unmöglich! Sie fordern mehr, als ich erfüllen tonnte. — Ware es nicht tausendmal besser, wenn Sie den Behörden eine Mitteilung machten von dem Berdacht, ben Sie gegen ihn begen? Der Polizei und den Gerichten siehen doch am Ende andere Mittel zu Gebote, ihn zu

einem Geständnis zu bewegen, als uns."
"Es wäre nach meiner Ueberzeugung ein ganz aussichtsloses Beginnen — aussichtslos schon deshalb, weit meine Bermutungen feine Sandhabe fur die Ginleitung einer förmlichen Untersuchung gegen den Italiener bieten. Wir würden nichts anderes erreichen, als daß wir ihm die Gefahr zeigen, die ihm von uns droht, und daß er in der Lage ist, mit verdoppelter Gorgfalt seine Vorsichts-

und Berteidigungsmafregeln zu treffen."
"Es ift eine fürchterliche Bahl, por die Sie mich ba ftellen. Daß ich nunmehr die Absichten biefes Mannes fenne, macht ibn mir unerträglich widerwärtig - aber baß ich ihn obendrein für mitichuldig an bem Schieffal meines ungludlichen Bruders halten foll, macht ihn für mich zu einem Gegenstand ber Furcht und des Saffes. Ihnem gewünschte, burchzuführen ?"

"Ich weiß wohl, daß ich nach diefer Richtung hin nichts llebermenschliches von Ihnen erwarten barf. Aber wenn Sie fein anderes Bedenken gegen meinen Borichlag, hatten als den Zweifel an Ihrer Kunft der Berstellung, so ließe sich boch vielleicht ein Beg finden. Sie brauchen mich nur zu ermächtigen, herrn Dalbelle zu sagen, daß nein, ich will Sie nicht burch eine Mitteilung beffen beunrubigen, was ich ihm fagen wurde. Denn-ibre Rolle fok eine möglichft paffive bleiben. Und mir tommt ba eben ein vielleicht recht gludlicher Gedante. Dalbelli bat ber Ueber-

teilnehmen. Es ift nicht baran gu zweifeln, bag bie Abftimmungsgebiete am Tage ber Enticheibung mit übermältigenber Debrheit befunben merben, auch für alle Beit bei Deutschland verbleiben gu wollen. Reichs. regierung und Rationalverfammlung find baber, wenn auch ichweren Bergens, übereingefommen, bie Reichstags-mablen in ben Abstimmungsgebieten und ihren unmittelbar benachbarten Teilen bes Reiches bis nach ber Entfceibung fiber bie nationale 3 zgehörigteit ju verfchieben. Das gleiche foll in Schlesmig Solftein gelten. Wenn fonach bie Bevölferung in einzelnen Bablbegirten am 6. Juni nicht gur Bahl ichreitet, bleibt fie nach wie por unlösbar mit ber beutiden Boltegemeinichaft verbunben. Das Recht, Manner und Frauen Gures Bertrauens in ben beutiden Reichstag ju entfenben, wird Guch guteil merben, fobalb bie Sinderungsgründe nicht mehr besteben. Bis bahin gelten die für alle Bezirke in die Rationalversammlung entjandten Bertreter als Abgeordnete des Reichstages. Die harten Bestimmungen des Friedensvertrages machen in Eupen und Malmedy und im Saargebiet eine Bibl unmöglich. Den Bribern und Schwestern in biefen hart bebrangten Gebieten veripricht bie Beimat feierlich, aus wenn fie im Reichstag nicht vertreten find, baß fie filt ihre Gorgen, Rlagen und Schmerzen fteis ein aufmertfames Dor haben wirb.

- In ber Frage, mer nach Spa gebin foll, bat bie Regierung bisher noch feine Enticheibung getroffen, boch befteht, ber "Neuen B. &" Bufolge, eine Tenbeng babin, mit einem möglichft fleinen Stab nach Spa zu geben. Roblenger Britungen bringen bie Melbung aus

Bafhington, baß im Repräsentantenhaus mitgeteilt worden sei, die Regierung wolle die amerikanischen Truppen aus Deutschland dis jum 1. Juli gurlichteben. Gine Gruppe Berliner Demotraten mit Dr. Biemer, Mugban und Michelet an ber Spite haben ihren Mustritt aus ber Demofratifchen Bartet erflatt und find gur Dentiden Boltspartei übergetreten.

### Husiand.

Stalien.

- Corsiere bella Sera" verfichert, bag Außen-minifter Schaloja fich von San Remo nach Turin be-geben werbe, um die Rudtehr Trumbitichs von Belgrad abzuwarten. Die Busammentunft ber beiben Angen-minifter gur Sofung ber abriatifchen Frage mirb fich an einem Orte Oberitaliens, ber noch nicht bestimmt ift, ftattfinden. Man fpricht von Braganga, Turin ober Stres. Der Beitpunkt ber Ronfereng tonnte noch nicht beftimmt feftgefest merben mit Radficht auf bie begliglich ber Rudtehr Trumbitichs herrichende Ungewißheit, die durch ben Eisenbahnerstreit in Ingoslavien bedingt ist. Ministerpräsibent Ritti soll die Absicht haben, die Ronferenz, wenn irgend möglich, noch por bem Wieder. jufammentritt ber Rammer abguhalten. Es bürfte aber jebenfalls fcmer halten, bie Berhanblungen por ben 5. Dat icon jum Abichluß zu bringen.

- Der "Secolo" melbet gerlichtweise, baf bie General. birettion ber italienifchen Staatsbahnen bas Brojett pelift, bas bie völlige Giuftellung bes Gifenbahnvertebes

on Sonntagen porfieht.

### Frankreid.

Minifterprafibent Millerand teilte im Genat mit ber Borfigenbe ber beutiden Friebensbelegation Boppert hat ihm ertfart, baß bie beutiche Regierung ber fran-gofischen Regierung einen Meinungsaustauich amifchen einigen beutichen und frangofifden Delegierten, bie Sachverftanbige bes wirticaftlichen Bebens fein follen, gur Befprechung aller ben Danbeleverteht gwifchen beiden Sanbern betreffenben Fragen porfchlage. Diefen Borfchlag ber beutichen Regierung babe er angenommen und bin-augefagt, baß ber Sanbelsminifter in turgefter Grift einen frangöfischen Delegierten gu biefem 8med ernennen werbe. Un Frantreich werbe es nicht liegen, wenn biefe Ronfereng nicht gu guten Ergebniffen führen follte.

Polen.

- Gin Bericht bes Generalftabe bejagt: Die Dffenfive in ber Afraine beginnt fich gunftig gu entwideln. Rachbem fie bie erften feinblichen Stellungen genommen hatten, festen unfere Truppen Die Offenfice fort und haben Dobilem am Onjeftr befest. Geit Beginn ber Offenfise ift bie 12. Somjetarmee faft vollftanbig vernichtet worben. Die bolichewiftischen Truppen Rieben in Unordnung nach Often und Suden. Bis jest gablt man 15 000 Gefangene und bebeutenbes Reiegsmaterial.

Die bie "Bramba" mitteilt, ftellt bie ruffifche Somjetregierung an Bolen folgenbe Friebensbebingungen: Die Bolen raumen bie von ihnen befesten litauifden, ruffifden und utrainifden Gebiete, worauf beren Butunft burch eine Boltsabstimmung entichieben werben foll. Roterugiand behalt fich bas Recht einer freien Berbinbung mit Deutidlanb iber Bolen por.

Maigles.

[ Bente abend 81/, Uhr fabet im "Beilburger Bof" eine Mitgliederverfammlung ber Deutschen bemotratifchen Bartei fiatt. herr Direttor Diege hat bas Referat über "ben wirtschaftlichen Aufbau und ben Bolterbund" ibernommen. Derr Direttor Diete tft für Die Behanblung biefes Themas besonders geeignet, ba er als Muslands. beuticher viele Juhre in leitenden Stellungen bes Wirticaftslebens geftanben hat. Borger wird Berr Dottor Somatte über ben Marburger Barteitag berichten.

Die erhöhten Muslandsgebühren und Die Rebengebuhren ber Boft find jest vom Reichspoftminifter feftgefeigt morben. Sie bedürfen teines Gefeges und treten bekanntlich am 6. Mai in Reaft. Der Aus-landsbrief kostet bis zu 20 Gramm 80 Pjennig, je weitere 20 Gramm 60 Pfennig, Postsachen 40 Pjennig, Drudsachen, Geschältspapiere, Warenproben und Misch-sendungen je 50 Gramm 20 Pjennig, Geschäftspapiere minbeftens 80 Pfennig, Barenproben minbeftens 40 Bfennig, ebenfo Difchienbungen. Fit Sendungen nach bem Reichsftaat Dangig, Sugemburg, bem Demelgebiet, Ofterreich-Angarn und bie an Bolen angefoloffenen Ge-biete gelten im allgemeinen bie Jalandsfage. Reueingeführt wird eine Bafchlagsgebühr für jebe poftlagerube Genbung mit 10 Bjennig und eine Batetlagergebuhr für jebes Batet, bas ohne Berfaumen ber Boft lagert, bis au 30 Pfennig taglich. Die Ginfcheetbegebühr beträgt 50 Pfennig, ebenfalls bie Rudfcheingebuhr. Die Borgeige Gebuhr für Rachnahmen beträgt für Brieffenbungen 50 Biennig, für Batete 1 Dart. 1 Mart toftet ferner bie Gilbeftellung im Oct, bie Ginlieferung außerhalb ber Schalterftunde, ein Liftengettel, ein Rach trageichein nach Ginichreibesenbungen uim. 2 Mart fostet ein Bosttebitbrief, eine Boftwollmacht, eine Boftausweisfarte, eine Boftiagerfarte, eine Abhaltungserfia rung, eine Zeitungsilberweisung. Die Fachgebilbt für Abholer beträgt 12 Mart jahrlich. Ein kleines Schließiach tostet 30 Mart, ein größeres 50 Mart. Bahahofs. briefe im Monat 30 Mart, bie Woche 10 Mart. Richt freigemachte Briefe aus bem Muslande toften bie erften 20 Gramm 1.60 Mart, je meitere 20 Gramm 1.20 Dart. Schon vom 5. Mai toften Boftfrachtftilde nach ben Bereinigten Staaten bis 2 Rilogramm 20 DR nt, bis 3 Rilogramm 22 Mart, bis 4 Rilogramm 24 Mart, bis 5 Rilogramm 26 Mart.

))) Bie uns von geschätter Seite mitgeteilt wirb, hat die Regierung die am 8. April hier ins Leben ge-tretene taufmannische Brivatschule von Beter Dieg" inswiften unter biefem Titel genehmigt. Der Befuch berfelben ift überrafchenb groß und bemeift, bag burch bie Gründung biefer Behranftalt einem langgehegten Beblirf-nis entiprochen murbe. Da ber Lehtplan ber Schule nur halbjahrliche Rurfe aufweift, tonnen fleinere Bwifchenfurje nicht abgehalten werben und Renaufnahmen erft für bas am 1. Ottober beginnenbe Binterfemefter etfolgen. Intereffenten wird empfohlen, Anmelbungen gur

haltung wurde sogar auf das beste in meine Absiag.
passen. Rur eine Frage noch: Haben Sie auch Dalbelli
gegenüber von Ihrem Zweisel an der Echtheit jenes
Zettels gesprochen?"

"Ja. Ich hatte doch feinen Grund, ein Sehl daraus zu machen." "In diefer hinficht werden Gie nun allerdings 3hr Benehmen andern muffen. Und es wird gut fein, wenn fie es tun, nachdem die porbin von mir ermannte Unter-

redung amijden uns ftattgefunden hat." "Er foll aljo annehmen, daß meine Zweifel burch Gie

Berftreut worden maren ?" Es murbe mir fehr lieb fein, wenn er es tate."

Silbes Bruft bob fich in einem ichweren Atemguge. "Biffen Sie auch, herr von Lerow, was ich beinabe verfucht fein tonnte, ju argwohnen?"

"Daß Sie sich für meine Antwort an Bord ber "Holfatia" jest an mir rächen wollen, indem Sie mich zur heuchelei und zur Lüge erziehen. Aber die Rache ware zu unedel, als daß ich Sie dessen für fähig glauben und —

Sie vollendete nicht, ba fie bas Unichlagen ber Bob. nungsglode und gleich darauf den Klang einer Stimme gehört hatte, die sie gut genug kannte. Erschroden wandte sie dem Detektiv ihr Gesicht zu. "Mein Gott, es ist Dalbellil" flüsterte sie. "Und er bette bei geleicht gut bei Beite Beite

hatte boch mit folder Bestimmtheit erflart, bag er Gie erft am Rachmittag auffuchen murbe."

Begow zeigte fich nicht im minbeften überraicht. 3d mar volltommen barauf gefaßt, baß er ichon jest tommen murbe. Aber meine haushalterin ift eine guvertäffige Berfon, und wir haben von ihr feinen Berrat

langlich verborgen, an bas Genfter und blidte beobachtenb hinaus. Rach einer Beile fagte er :

- Bieberholt find in den verschiebenen Tagespreffen — gewiß von "berufener" Seite — Mtteilungen veröffentlicht worden, die alle hoffnung auf ein baldiges Sinten ber Phantafiefcupp:eife gunichte machen follen. Demgegenliber teilt ber "General - Angeiger" in Re. 98 in seinem Sandelsteil unter Breisfturz am Sautemartt" mit, daß "das starte Sinten ber Sautepreise unmöglich auf die Schuh- und Leberpreise ohne Ginfluß bleiben fann, fo febr man fich in gewiffen Rreifen bemubt, bas Bublifum von ber gegenteiligen Auffaffung gu fibergeugen". Die Tatface beftatigt bies; - benn in biefen Tagen murben einem Raufer ein Baar Damenftiefel, Chepreaux, in normaler Musführung und genaht jum Breife Don 225 MRt. offeriert. - Es ift bodfte Beit, baß fich enblich bie unerhorten Beber- und bie bamit verbund men unglaublichen Schuhpreife, bie heute bas 25fache (= 2500 Brogent) gegenüber ben Friedenspreifen erreichten, in abmarts gehender Linie bewegen. - Bu bem Ginten ber Bautepreife ichreibt Die "Mag. Fleifcher Beitung": Die achte Mittelbeutiche Saute-Mutrion, Die in Beipgig ftattfand, war ftart besucht. Tropbem erfolgte ein meiterer erheblicher Preisrudgang. Geofoiebhaute waren 181/, bis 16, Ballen und fopfige girta 1 bis 2 Dart billiger, Ralbfelle 23 bis 25, Weffer 16 bis 17, topfige 2 bis 3 Mirt billiger, Schaffelle 12 bis 18 nach Bollgehalt, Bidel 6,70 bis 40, Biegen 55 bis 203 Mirt.

heit D

in ein

hochme

son 1

nomm

Dem

bem @

murbe

bächtig

Schrat

polper

ber El

fet, be

hänble.

feben

löhner ameim

Harb |

unter

bie Fi

We du

metter

idall's

abulid

Staat Materi

tanifd

in Un

bie to

liefern,

mohne Die B

70 000

Drang

gewide

publit

Söbert

meil e

budy b

hatte.

io lafi

De

mal a

Rill u

geben.

Der G Ilio i einmed

amm

manbe

20

binffes

amfel

the al

6

bes &

Beib 1 bes Re

penn

beein! Stiore

modyt

den bei de

Jani di

des in

dem !

enfial
des (
de f
enfique
defini
defi

ofen Solita Selita in the Control of the Control of

Q

2

(1) Berrn Stabtverorbnetenoorfteger Reifen wurde nachträglich bas "Berbienftfreug für Rriegehilfe"

@ Um Samstag, ben 1. Dit, veranftaltete bie Sogialbemotratifche Bartei eine burch icones Better beguaftigte Maifeier. Am Bermittag jog ein auch von ben Rachbarorten ftart beschidter Fitzug nach bem Marttplay, mo Frau Roble aus Frantfart eine Feftrebe bielt. Um Abend versammelten fich die Mitglieber und Freunde ber Birtei gu einer Mbenban erhaltung mit Tang im "Saalbau". (") Der Schriftfegerlehrling Dtto Debus von hier

beftanb geftern por bem Brufangsausichaß in Limburg

feine Gehilfenpr lfung mit ber Rote "Gut".

Bermilates.

" Obertiefenbach (Oberlah itc.) 29, April. Mis geftern nachmittag ein 16jahriger Junge in ber Scheune feiner Angehörigen Strobfeile anfertigte, fanben fich auch Rinber ein. Mus irgend einem noch nicht aufgetlartem Grunde löfte fich bie Rolle mit bem für bas Emperziehen bes Strobes bestimmten Rollfette von bem Gebalt unb traf ben am 6. 11. 1912 geborenen Balter Sartmann, fo fcmer an ben Ropf, bag bie Shabelbede eingefchlagen und bas Behirn ftart verlegt murbe. Der Rnabe ftarb

bezeits abends 101/, Uhr. Dietfirchen mirb gefdrieben: Gine gut besuchte Protestoersammlung bat bier ftattgefunden, um Stellung gu nehmen gegen eine Belegung bes hiefigen Darchgangslagers mit polnischen Glüchtlingen. Samtliche Landwirte und Intereffenten prachen fich bagegen aus. Es ift ihnen unverftanblich, baß fo wertvolles Aderland in einer Beit, mo faft bas gange Baterland Sunger leibet, feinem eigentlichen 8 med entzogen wirb. - Unverftanblich ift es, warum beute noch im Bager etwa 15-20 Morgen Banb ganglich unbebaut liegen bleiben, mo Dinich und Bieb hungert

und barbt. \* Altenfirchen, 29. April. Gin von Limburg aus ftedbrieflich verfolgter Boftanweifungsichminbler ift bier auf unferem Boftamt von ber hiefigen Boliget feftgenommen morben.

Brantfurt, 30. Morti. 3t Raffel murben bie meiften Gemald: ermittelt, die fleglich aus einer hiefigen Runfthandlung geftoh en warben. Als Dieb to umt ber Raufmann Bernharb von hier in Frage. Bernhard, ber bereits verhaftet ift, hatte die Gemalde, die einen Bert pon rund 500 000 Dart barftellten, um ein Spottgelb Aufnahme balbigft zu bewirten, um nicht fpater wegen an Raffeler Brivatpersonen und Althanbler vertauft. Blagmangel gurudgewiesen zu werben. Frantfurt, 30 April. Die beispiellofer ?

zufrieden gegeben, sondern oruben auf der anderen Seite ber Strafe einen Beodachtungsposten bezogen. 3ch halte es darum für geboten, daß Sie sich entfernen, solange er noch auf diesem Bosten ausharrt."

Bie? Damit ich ihm gerabegu in die Sande laufe?" Er wird Sie nicht behelligen, bessen bin ich gang sicher, sondern er wird sich junachst nur an mich halten. Und ich bente wohl, mit ihm fertig zu werden."

mir gu miffen begehrt, weshalb ich Gie aufgefucht habe." So fagen Gie ihm die Wahrheit. Gie hatten meine Unficht über die Echtheit bes Briefes horen wollen, und Sie feien jest mehr als vorher geneigt, an feine Echtheit zu glauben. Aber laffen Sie bie Unterhaltung jebenfalls fo turg als möglich fein. Sagen Sie, daß Gie ein Be-burfnis fühlten, allein zu fein, und verweisen Sie ihn wegen aller weiteren Austunfte getroft an mich."

Silbe ftand icon an ber Tur, aber fie gogerte noch immer zu gehen.

"Und die spatere Unterredung zwischen uns, von der Sie vorbin sprachen, wann foll fie stattfinden?"

"Es wird ihrer nach diefer Wendung der Dinge nicht mehr bedürfen. Und für das, was ich Ihnen vor Ihrer Abreife nach Denver etwa noch mitzuteilen muniche, werbe ich icon einen unverfänglichen Weg zu finden wiffen. Bas aber Ihr Berhalten gegen Dalbelli betrifft, fo werden Sie es vermutlich nur nach bem feinigen einzurichten brauchen. Rur feine offene Feindseligfeit — bas ist vorerst alles, was ich von Ihnen erbitte."

Er trat wieder jum Fenfter und fügte haftig bingu: "Der Italiener icheint ungeduldig zu werden, und es liegt mir viel baran, daß er Gie aus dem Saufe tommen fieht. Darum bitte ich Gie, nicht langer gu gogern.

Es flang beinahe wie ein Bejehl, und Silbe, die fich durch die feltfame Urt ber Berabichiedung fichtlich Derlest fühlte, verließ benn auch mit einem taum vernehmfichen Gruße bas Gemach.

11. Rapitel.

Unbeweglich verbarrte Subert von Legow auf feinem Beobachtungspoften am ffeniter. Er fab. wie filbe aus

jeugung Musbrud gegeben, bag alle weiteren Recherchen bier in Reugort burch ben Brief Ihres Brubers überfluffig geworben feien. Und wenn diefer Brief echt ware, batte er darin ja auch volltommen recht. Aber um fo bringender find bann die ichnelliten und grundlichften Rach-iorichungen in Denver gebofen. Und es liegt boch fehr nabe, daß die Angehörigen des Berichwundenen den Bunich begen, fich ungefaumt felbft an den Ort gu begeben, aus dem Dr. Bruning feinen legten Abschiedsgruß gefandt hat. Benn Gie mit Entichiedenheit bei diefem Borfat beharren, werden Gie damit wenigftens für die allerwachfte Beit ber Rotwendigfeit eines perfonlichen Bertehrs mit bem Italiener ausweichen. Und Gie murben baburch jeben Zwanges gu ichaulpielerifcher Berftellung überhoben

"Glauben Sie das wirflich? Burbe er nicht vielmehr Darouf bestehen, uns zu begleiten?" "Laffen Sie es meine Gorge fein, das zu verhindern."

Silbe fah ihn zweifelnd an. Trauen Sie fich fo viel Dacht über ihn gu, trot des

Asgwohns, den er gegen Gie begt?" Diefen Argwohn will ich ja eben zerftreuen, indem ich ben Anschein gebe, feinen Intereffen zu dienen. Geben Shen, die ich mit feinem Borwiffen noch heute fuchen werbe und bie in Wirtlichfeit einen gang gleichgültigen

3nhalt haben tann, nach meinem Ermeffen gu berichten, und ich glaube Ihnen verfprechen zu burjen, bag er vorerft mit ritterlicher Bereitwilligfeit auf jeden Ihrer Buniche eingeben wirb, ohne Gie mit irgend welchen Budringfichteiten zu beläftigen."

"Ich foll Ihnen diese Bollmacht geben, ohne zu wiffen, was Sie ihm über mich fagen wollen?" "So mußte ich es allerdings als einen Beweis Ihres

Bertrauens verlangen." "Und wenn ich mich bann, ohne es gu wollen, burch mein Berhalten in einen Biberfpruch au Ihren Mittel-

"Das ift taum gu fürchten, fofern Gie ihm nicht gerabe Moneigung ober Abicheu zeigen. Gine gemiffe Burud.

au fürchten. Er trat, nach ber Strafe bin durch die Bardine bin-

"Dalbelli begt einen Berdacht, daß Sie fich ju mir begeben haben tonnten — daran ift nicht ju zweifeln. Er hat fich mit ber Mustunft burch die Birtichafterin nicht Beit verhandelten Samstag nachmittag vor allen Gaften in einem hiefigen Cafe mehrere Schieber großere Mengen bochwertiger Argueimittel. Die Schieber murben babei son Beamten ber Bucherftelle überraicht und feftgenommen. Es ftellte fich beraus, bag bie Baren oon bem 16jahrigen Behrling einer Acqueimittelhandlung bem Gefchäft geftoblen und ben Schiebern gugeftellt maren.

\* Bingen, 30 Apeil. Ein 20 Jahre alter Dann murbe als ber des Morbes an bem Forfter Dammel verbastig feftgenommen. Bon bem Gifenbanntelegraphiften Schrader murbe er als berjenige, ber ihn mit bem Re-poloer bedrohte, ertannt. Beiter wird mitgeteilt, baß ber Tater ber 20 Jahre alte Türke Mbrius-Alt. Mifta fet, ber fich feit einiger Beit in der Begend als Stragen.

handler aufgalte.

Brog. Binterbeim, 29. April. Gcoges Auf-feben erregt in Rheinheffen bie Berhaftung bes Tagelöhners Bhilipp Maricall, ber megen Berbachts eines gweimaligen Giftmorbes erfolgte. Bor wenigen Tagen ftarb gang plöglich bie 23 Jahre alte Chefrau Maricall unter gang verbächtigen Umftanben. Der Umftanb, baß die Frau turg por ihrem Tode febr ichmer belaftenbe Befchulbigungen gegen ihren Rann aussprach, und bie weitere Latfache, bag auch die Mutter ber Frau. Dac icalls Schwiegermutter, por menigen Bochen unter gang abnlichen ratfelhaften Umftanben plaglich ftarb, bat bie Staatsanwalticaft jur Ausgeabung und gerichtsärztlichen Muterjudung ber Beichen veranlaßt.

Dort munb, 30, April Giner Abordnung ameritanischer Quader, die bas große Silfswert für Deutschland in Angriff nehmen und icon jest Rahrungsmittel für die tägliche Speisung von 5000 Dortmunder Rindern liefern, ertlarte Stabtrat Ruben, bag von-300 000 Einmobnern 19 000 taberfulbs feien, barunter 7000 Rinber. Die Bungenfürforgeanstalten feien im legten Jahre von 70 000 Berfonen aufgefucht worben. Schredlich fei der Dangel an Bafche; taufenben fehlt es an Bett- und Beibmaiche Bieberholt feien Reugeborene in Bapier

gewidelt bem Sauglingsheim übergeben worben.
Dresben, 2. Mai. Die tichecho flowatifche Republit bat bierber mitgeteilt, baß fie Bold ausliefere. " Bafel, 2. Dai. Rapp murbe bom Gericht in Sobertelje gu einer Belbftrafe von 25 Rronen verurteilt, meil er fich mit einem falfchen Ramen in bas Frembenbuch bes hotels, in bem er abgeftiegen mar, eingetragen hatte.

Laffet die Freude herein!

Und wenn bas Berg hundert Tore hatte mie Theben, jo laffet die Freude berein gu allen hundert Toren!

Rail Beber,

Darum follet ihr in allen Tobesichatten endlich einmal anfangen, euch richtig und berglich gu freuen. Bang kill und beimlich milft ihr bem Glang ber Freude Raum geben. Im Connenschein mirb alles Bolt jauchgen, in ber Sonnenlofigfeit tonnen's nut bie Sonnnentinber. alfo folltet ibr, ftatt traurig und verzweifett zu fein, einmal alle die zerftreuten Richtftrahlen in euch felbft ammeln und aufnehmen und in allem Duntel bie manbelnben Bertreter bes Connenfcheins fein.

Beintid Shogin.

Der Morgen graute von fernher. Raum ein erftes 

Amfel und fang bie anbern Bogel mach. Sie fangen ihr altes Lieb:

"Freude, . . . Tochter aus Ginfium. "wir beireten feuertrunten himmlifche, bein Beiligtum."

Sie tonnen tein anderes. Es ift ihnen bas Bieb des Lebens, und wollte Bott, wir alle tonnten über leib und Tob binfiber, alle nur bas eingige, bas Bieb Des Bebens, ju bem bie Saiten in uns aufgespannt finb. Unna Schieber.

### Lette Ragriften.

Grantfurt a. M., 3. Mi, 7.80 B. Rif Befanntgabe bes frangofifden Stadttommanbanten ift von heute ab bie Stragenipereftunde aufgehoben und für Das unbefeste Gebiet fein Bafoifum mehr erforberlich Rom, 3. Dai, 7,30 B. Der beutiche Botichafter

beim heiligen Stubl, D. Bergen, überreichte geftern bem Bapft fein Beglaubigungsfcreiben. Er bantte bem Bapft für feine Beinubungen um den Feieden und bie Rinberhilfe. Der Bapft fagte in feiner Ermiderung gu, baß er meiter für die Berbeiführung bes mahren Bolter-

friebens forgen molle.

Berlin, 3. Dai, 7.35 B. Aus Baris mirb ge-melbet: Die Botichaftertoafereng verf immelte fich am 1. Mai. Gie bat ben Donnerstag als ben Tag feft. gefest, ba ber ungarifden Regierung bie Untwort ber Alliterten übergeben werben wird und bat befchloffen, ihr eine Frift von 10 Tagen ju gemähren, um ihr gu ermöglichen, ihre endgilltigen Borichlage über ben Friedens. vertrag vorzulegen. Die Ronfereng pelifte ferner Die Bollmachten ber verichiebenen Rommiffionen gur Feft. legung ber Grengen, insbefonbere bie Bollmacht berjenigen Rommiffionen, Die über Die Brenge von Deutschland und Bolen und bie, welche über Die Brenge Diterreich. Ungarns zu beftimmen haben. Die Roufereng verhandelte über bie Rage, ob Rationen, bie ber Entente angehören, ben Deuti ben Reifefluggeuge vertaufen blicfen. Ein

Beichlus marde aber nicht gefaßt. Um fterbam, 3. Mai. Ruch Melbungen aus Agra Briega beabsichtigt Carranga 3 Rriegsschiffe nach ber Beftfufte Deritos ju fenden, um bie Berteidigung ber Stabte Manganillo und Mogatian gu unterftugen, Die von ben aufftanbigen Truppen aus bem Stante Senoca bebroht werben. Die 3 megitanifchen Reiegsichiffe werben ben Beg burch ben Banamaltanal nehmen, vorausgefest, bag die Bereivigten Staaten fich nicht weigern, ihre Gin-

willigung bagu zu geben. Zwei mexitanische Aceuzer befinden sich bereits an der Beftfufte Mexitos. Genf, 3. Mai. Wie der hiefige Bertreter der "Franksurter Zeitung" meldet, ist in San Remo vereinbart worden, daß bie Allierten unter fich gu einer Berftanbigung tommen follen über bie bem Bertceter bes beutiden Reiches in Spa porgulegenben Rriegstoften. rechnung. Einer Barifer Meldung nach wird Millerand bemnachft Borbefprechungen mit Blond George über biefe Rechnungsftellung führen. Diefe Bufammentlinfte follen abmechfelnd in Baris und London ftattfinden.

Daag, 3. Mai, 8.00 B. Am 1. Mai fanden in Paris anlählich der Maifeler mehrere Tumulte ftatt, so um 5 Uhr auf dem Boulvard Maganda und dem Boulvard Strafburg, wobet mehrere Soliffe abgegeben wurden. Bon ben Demonftranten murben mehrere ernftlich verlegt. Um 1/,7 Uhr tam es gu neuen Bufammenftofen auf bem Boulvard Maganda. Jasgefamt finb 27 Berfonen, bavon 3 ernftitch verlegt worben. Wie bie Barifer Morgenblatter berichten, murben auch etma 50 Perfonen verhaftet und 2 Berfonen follen getotet fein.

Baris, 3. Mai. Die nachfte Sigung bes Boifer-bundsrats wird am 14. Dai in Rom ftattfinben. Sier foll bie Brundungsertiarung bes Bolterbunds offigiell veröffentlicht werden. Die Sigung wird vom italienifchen Delegierten Tittoni prafibiert werben. Frankreich wird vorausfichtlich burch Borgeois, Belgien burch Deftrees und England burch Balfour reprafentiert. Im gangen werben 8 Staaten vertreten fein: Frantreich, Gagland, Japan, Italien, Brafilien, Belgien, Griechenland und Spanien.

Bruffel, 3. Dai. Bis gum 17. April bs. 35. hat Deutschlanb laut Artitel 235 bes Friebensvertrages folgende Bablungen in Raturalien gemacht: 341 842 Rig. Farbftoffe, 12 190 Stild Rinbvieh, 769 Bferbe, 7012 Schafe, 2075 Biegen, 7555 Stud Gefligel, 6943 Bitter- und Lantwagen, 1616 unbebedte Eifenbaha-magen, 6721 verschiebene Bagen und 2215 Cotomoliven, ferner 50 Tonnen Safer, fowie 14420 verfchiebene landwirticaftliche Dafdinen.

Dffeutlicher Betterbienit.

Dienfifielle Beilburg (Sandwirtfdaftsfoule). Borausfichtliche Bitterung file Dienstag, ben 4. Dai.

Beitweife aufheiternb, nur vereinzelt und leichte Regenfälle, Temperatur menig geanbert.

### lminae Belganimaanngen der Stadt Beilburg.

Der Entwurf eines Rachtrages jur Debning betreffenb Erhebung einer Su ibefteuer file ben Begirt ber Stabt Beilburg vom 16. 1. 1913 liegt im Stadthaufe Frantfurterftraße Bimmer Rt. 6 offen.

Jedem Barger fteht frei, innerhalb ber nachften zwei Bochen vom Tage ber Beröffentlichteit an gerechnet, bet bem Drziftrat Emmenbungen gu erheben.

Beilburg ben 26. April 1920.

Der Magiftrat.

Durch bie neue Butbarteitsfteuer Debnung vom 6. Februar 1920 ift bei Borftellungen uim. ju beren Befuch Eintrittstarten ausgegeben merben, Die Rartenfteuer eingeführt.

Das befuchende Bublitum wird barauf bingewiefen, bağ jebe Emlaftarte mit einem roten Stempel "Rartenfteuer ber Stabt Beilburg" verfeben fein muß. Bir erfuchen, jebe Ginlaftarte, bie obne biefen Stempel aus. gegeben wirb, gurudbehalten und uns porgulegen.

Ferner meifen wir barauf bin, bag alle Dafitautomaten mit Ginwurf plombiert fein muffen. Jebe Benut ang eines folden Apparais ohne Cammarf ift verboten und uns angugeigen.

Der Magifirat.

Die Beichaftsinhaber werben wiederholt erfucht, für Rechoung ber Stadt nur bann Breen ju verabfolgen, wenn der Empfanger einen mit unjerem Dienftflegel verfebenen Biefer. ober Beftellichein vorlegt.

In Bulunft werden wir alle Rednungen gurudiweifen, denen die Lieferfdeine nicht beigefügt find.

Der Magifirat.

Wir zeigen die am Sonntag, den 2. Mai erfolgte glackliche Geburt unseres ersten Kindes, eines

gesunden Jungen Gerhard

hierdurch an.

Studienassessor Dr. Hans Wysk u. Frau Hildegard, geb. Lohmann.

36 habe fofort greifbar abzugeben:

## Einige tausend Meter neues Feldbahngleis

für 600 mm Spur, 65 mm boch, in 5 m Rigmen montiert auf je 5 Stild 128 mm breiten Stahlrillenfcmellen, tomplett mit bem bajugeborigen Rleineifengeug.

# Neue Muldenkipper

für 600 mm Spar 1/4 cbm Inhalt.

Carl Gaerthe, Wehlar, Bahnhofftrafe.

bem hause trat - langfam und zogernden Schrittes, wie benn ihre Bewegungsfreihelt burch ein Gefühl ber Angft beeintrachtigt wurde - und er fab, wie eine Minute fpater Store Dalbelli aus dem Tormeg zum Borichein tam, in bern er fich bisher febr mohl verborgen geglaubt haben

Duer über ben Sahrdamm hinweg ging er auf Silde n und lüftete höflich grußend feinen Sut. Er war ohne den Zweifel entichloffen, fie anzureben. Aber es blieb dem blogen Borhaben, benn gerade im enticheidenden agenblid machte ihn ein offenbar gang unvermuteter Imigenfall anderen Ginnes.

Er war genötigt gemejen, einem Cab auszuweichen, in raicheitem Fahrttempo die Strafe herauftam. Und bem Moment, da er gur Geite fprang, neigte fich aus Bagenichlag ber mit einem febr modernen und febr Mallenden Sute gefcmudte Ropf einer jungen Dame, die

Erstaunten irgend etwas zuzurufen schien. Mit einer Geste, die man wohl eher für alles andere für eine unwillfürliche Bewegung freudiger Heber-ichung nehmen tonnte, blieb Dalbelli stehen, und einige einnden später hielt auf den Besehl ber jungen Dame bas Cab. Sie fprang heraus, und Lerom hatte, bebrend fie fich unter lebhaftem Gebarbenfpiel mit bem allen Einzelheiten zu ftudieren. Sie mar groß und schlant, und eine überaus elegante

tollette, die ficherlich einem ber erften Schneiberateliers

Reunort entstammte, brachte alle Borguge ihrer tabel Figur auf bas wirtfamfte gur Geltung. Auch ibr Figur auf das wirffamite zur Gettung.

endt war von nicht gewöhnlicher Schönheit, wenn es auch anchem Berehrer weiblicher Anmut und Lieblichkeit neut als zu scharf geschnitten und zu energisch erschienen Rollehelichtern. der Jedenfalls war es eines von jenen Rassessichtern, wer man nicht leicht wieder vergist oder mit irgendeinem inderen verwechselt. Und noch mehr als durch die Eigenart ver Jüge wäre die junge Dame vor solcher Berwechslung besichert gewesen durch die prachtvolle Fille und die eigensimliche Farbe ihres Haares, das sich in moderner Frisur wier dem Riesenhute bauschte. Es war ein Haar, wie

Berow es taum je guvor gefeben — weder bland, noch rot ober braun, sondern von einer Farbe, die auf ichmer zu beichreibende Urt die Mitte hielt zwischen diesen drei Ruancen. Das merfwürdige daran aber war der flimmernde Blang, ber oon diefen Saarmaffen auszugehen ichien und ber gerade jest, mo die gludliche Befigerin eines fo ungewöhnlichen Schmudes in der hellen Sonne ftand, auf eine wahrhaft berüdende Urt zu vollster Birtung gelangte. Bie ein Bemisch zart ausgesponnener Goldfaden und feinster, weichster Seide leuchtete und schimmerte es um das haupt des Madchens, und es war begreiflich genug, daß die Blide der Borübergebenden mit unverhohlener Bewunderung an diefer feltenen Ericheinung hingen.

Dag ihm ein unerwartet glüdlicher Bufall bagu verholfen habe, die in dem Briefe feines Saint Louifer Be-wahrsmannes ermahnte Freundin Dalbellis tennen gu lernen, war für Lerow natürlich von vornherein nicht sweifelhaft gewesen, und er bedauerte sicherlich von Herzen, daß es ihm nicht möglich war, etwas von der Unterhaltung zwischen ben beiben zu erlauschen. Aber er blieb lediglich auf die Deutung ihres Mienenspiels angewiesen, und es mare fehr übereilt gewesen, aus ben aller-bings recht temperamentvollen Gestitulationen ber jungen Dame bestimmte Schluffe auf den Inhalt ihrer Borte gu Biel eber gestattete die unverandert verdriefliche, ja finftere Miene des Italieners die Folgerung, daß da eine ernfthafte Meinungsverschiedenheit ausgetragen murbe, und fein wiederholtes energisches Ropfichütteln, wenn das Madden mit ausgestredter Rechten nach jener Richtung binwies, in der Silbe Bruning langft verichwunden mar, tonnte allenfalls vermuten laffen, daß er fich trogig gegen eine eifersüchtige Unflage verwahrte.

Bon langer Dauer freilich war die Unterhaltung nicht. Bahrend er anfänglich nur turg hingeworfene Antworten gegeben, begann Dalbelli ploglich lange und lebhaft auf die junge Dame einzusprechen, und die Folge davon war, daß fie fich wieder bem in fleiner Entfernung martenden Cab zuwandte. Der Italiener begleitete fie und war ihr galant beim Einsteigen behilflich. Als fie ihm noch einmal

fie fogar, unbefummert um bie neugierigen Blide ber Baffanten, galant an feine Lippen. , Und er mintte ber Davonfahrenden nach, bis fie an der nachften Stragenbiegung feinen Bliden entichwunden mar.

Fünf Minuten später erklang an Hubert von Legows Wohnung abermals die Glode, und die von dem Deteffiv inzwischen instruierte Wirtschafterin erteilte dem Einlaß begehrenden Dalbelli die Austunft, daß herr von Legow wider Erwarten ingwischen bereits nach Saufe getommen fei.

Der Italiener antwortete nur durch ein höhnisches Bergieben der Mundwinfel und reichte ihr feine Rarte. Als ar dann aber das Arbeitszimmer des Deteffivs betrat, mar er offenbar bemüht, fich ein unbefangenes Musfeben

3ch freue mich, herr von Lerow," fagte er in durchaus verbindlichem und liebenswürdigem Tone, "daß mir das Glud jest gunftiger ift als vor einer halben Stunde, mo id Gie zu meinem Bedauern nicht gu haus fand. 36 follte nach ber Mustunft, die mir 3bre Sausbame erteilte, erft nach Berlauf einiger Stunden Soffnung haben, Sie au treffen; als ich eben noch einmal vorüberfam, war es mir als fahe ich Sie in das Haus eintreten. Und es ift mit außerordentlich lieb, daß ich mich darin nicht getäuscht

Wenn das eine diplomatische Tattit fein follte, um ben anderen gunachft ficher zu machen und ihn dann befto poliftanbiger nieberguidmettern, fo mar fie jedenfalls berglich ungeschidt, und die hohe Meinung, die Lerow bisher von der Schlauheit des Italieners gehabt hatte, erlitt angesichte diefes plumpen Manovers eine erhebliche Erfcutterung. Benn die Runfte des Mannes von folder Urt maren batte er in der Tat noch begrundete Soffnung, das Spie gegen ibn au geminnen.

(Fortf. folgt.)

## Betannimodungen des Landratsomis.

Beilburg, ben 30. April 1920. I. B. 1213.

Berordnung

aber die anderweife Jeftfehung ber Mehl. u. Brotpreife.

Der § 7 ber Berorbnung fiber bie Regelung bes Brot- und Mehlverbrauchs im Oberlahnfreife vom 27. August 1919 und 21. Spril 1920, erhält folgenben Wortlaut:

Der Breis beträgt:

a. filt bas 950 gr fcmere Brot , 1900 ,, Beigenbrot = 2.30 950 - 4.60

1900 e, für ein Bfund Brotmehl im Rleinvertauf, beftebenb aus 7 Teilen Roggen- und 3 Teilen Beigenmehl = 1.20 DRt.

Diefe Berordnung tritt mit bem 3. Mai 1920 in Rraft. Der Rreisausfauß: Beg.

Die herren Bürgermeifter bes Rreifes erfuche ich, vorftebenbe Berordnung in ben Gemeinben

fofort gur allgemeinen Renninis gu bringen. Der Breis für 1 Da. Difcmehl ift von Montag, ben 3. Mat 1920 ab auf 220 Mt. und für ben Da. 80°/. Weigenmehl auf 260 Mt. festgesetzt worden.

Entiprechenbe Rachforberung wird ben Gemeinben in ben nachften Tagen jugeben.

Der Landrat: Beg.

### Beir. : Mild- und Bufferverforgung.

Um ber vielfach berrichenben falichen Auffaffung entgegengutreten, wird barauf bingewiefen, bag Dild und Butter nach wie por in bffentlicher Bewirtichaftung fieben.

Obwohl im Januar b. 3. Die Breife für Mild und Butter erhobt worben find und bamit ben berechtigten Forberungen ber Landwirte Rechnung getragen murbe, ift bie Ablieferung leiber berart gurudgegangen, bag fie bei weitem nicht bem bringenbfien Beburfnis genügt. gum größten Bebauern finb, es in ben meiften Fallen Sauglinge, hoffende und fiillende Mutter, Rinder und Rrante, benen bas lebenswichtigfte Rabrungsmittel, bie Diich, nicht in ausreichender Menge geliefert wird, fobag bie ernfteften gejundheitlichen Schaben gu befürchten find. Dit ber Butterverjorgung liegen bie Berhaltniffe noch nnerfreulicher. Geit Wochen fonnte an die Berforgungeberechtigten Sandbutter überhaupt nicht niehr, an Rrante mur in wenigen Fallen ausgegeben werben.

Die Rreisverwaltung ift fich bet ichwierigen Lage ber Landwirtichaft burchaus bewußt und weiß auch die fehr mangelhaften Buftanbe in ber Sutterverforgung, wie fie in ben letten Donaten berrichte, mont gu wurdigen. Undererjeits find aber auch Angeichen bafür vorhanden, bag in Butter ein ftarter Schleich-

handel getrieben wirb. Den Berforgungeberechtigten, Die Rot leiden und allen Candwirten, die in richtiger Erfenntnis ber ichweren Beit gemiffen-

haft abliefern, ift es bie Kreisverwaltung ichulbig, gegen bie Bflichtvergeffenen, Die fich leichtfertig über die beftehenben Geseize himwegiegen und fich durch ihr Berhalten an ihren Mit-menichen verfündigen, mit allen Mittel" vorzugeben. Collten, wie neuerdings behauptet wird, die fefigefehten

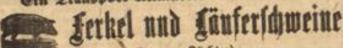
Döchstpreife nicht mehr ben heutigen Broduftionstoften ent. ipreden, dann durften fachgemaße Berhandlungen burch bie Begirtebauernichaft bei ber Begirferegierung einguleiten fein; der einzelne Landwirt ober bie Ortsbauernichaften haben aber nicht bas Recht, von ben im Ginvernehmen mit ben boberen landwirtichaftlichen Organifationen amtlich feftgefetten Breifen abzuweichen ober wegen ber angeblichen Ungulänglichfeit berfelben die Lieferung gu verweigern.

Die herren Burgermeifter erfuche ich wiederholt mit allem Rachbrud auf die Erfüllung ber Pflichtlieferung hingumirten.

Beilburg, ben 27. April 1920.

Der Borfigende bes Rreisausichuffes.

Gin Transport Alimarter



(bireft vom Büchter)

fteht Dienstag mittag ab Bahnhof Lohnberg gum Bertauf.

Simon Ifenberg. Billmar.

# treiwillige Perfleigerung.

Mitiwod, den 5. Mai, pormittage 91/, 11ht, werbe ich im Saate Des Birgerhofes:

1 Pluichfopha mit 4 Ceffel u. pol. Tifch, 1 Pluichiopha mit 6 gepol. Stuhlen, pol. Tifch, Betten, Chaifelongue, Glas. ichrant, Rüchenschrant, 1 eich. Rommobe, fiebenbes Brennholz zum öffentlichen Bertauf. Tifchchen, Bilber, 1 Uhr, 1 Maufer-Bürich Büchje m. Stechichlof, 1 Maufer. Flobert Buchje mit Stechichlog, 1 Stod: flime, Jagdutenfilien, & Bertitow, eine Pfaff. und eine Sand : Rahmafchine, eine Bither, ein Ronversations. Legiton, fowie Saud, und Rudjengerate

öffentlich meistbietend und gegen gleich bare gablung werden und wird in Diftr. 5b vertauft. perfteigern. Befichtigung eine halbe Stunde porber.

Albolf Baurhenn.

# 8666666666666

# An die verehrliche Einwohnerschaft von Weilburg!

Um 26. und 27. Mai findet in Beilburg ber

ftatt. Hierzu werben fetma 200 Delegierte eintreffen, für bie Rachtquartier beforgt werben muß. Wir rechnen bamit, bag bie Burgerichaft Weilburgs fucht in ihrer oltbewährten Gaftfreunbichaft Betten gegen Bergutung zur Berfügung ftellt und bitten Unmelbungen bis jum 24. Dai an bie Geschäftsftelle bes "Weilburger Tageblattes" idriftlich einzureichen.

Kreisbanernichaft "Oberlahn".

Shreibiefretare.

in verfchiebenen Preislagen

eingetroffen.

A. Thilo Nachf.

8000000000

Herren-Westengürtel, Herren-Strohhüte, Herren.Filzhüte, weisse Uniformhemden,

weisse Oberhemden, Einsatzhemden.

Herren-Nachthemden,

ber Gemeinde Gfferebanfen.

Im Bege bes ichriftlichen Angebots follen aus biefigem Gemeinbemaid Difirift 2a und b "Saibacherberg", 3 Sterrbach", 10 "Dart" und Totolität nachftebenbes Gichen und Rabelhols (Gichten, Larchen und Riefer) Ruthola vertouft merben :

Los I. (Difir. 2 a unb b, 3, 10 unb Tot.)

Einen-Stumme 4r Al. mit 2,64 Fellm.

51 ,, 19,81 85 Stangen 1r " " 4,59 208 II. (Difir. 2b)

121 Radelholz-Stil. 2r-4r Rl. m. 37,74 Festm. (und zwar II. Ri. 3,67 Feftm.; III. Ri. 10,65 Feftm.; IV. Ri. 28,42 Feftm.) unb

26 Radelholz-Stangen Ir Rl. mit 2,34 Feltm. Los III. (Diftr. 3 und 15b)

105 Radelholz-Sta. 2r-4r Al. m. 40,66 Fellm.

(und zwar: II. Rl. 9,59 Jefim; III. Ri. 11,73 Jefim.; IV. Rl. 19,84 Feftm.) Ros IV. (Difftr. 10 und Tot.)

59 Radelhola-Stin. 3r n. 4r Al. m. 11,71 Feltm. (III. Rt 1,34 Jefim. und IV. Rt. 10,37 Jeftm.) u.

## 30 Radelholz-Stangen Ir Al. mit 2,70 Feltm.

Angebote, pro Festmeter und für jedes Los getrennt, perschloffen mit der Aufschrift "Rughvigvertauf" werden unter ansbrudlicher Anerkennung der Bedingungen bis jum Freitag, Den 7. Mat cr., mittags 2 Uhr, an bas Erfreemeifteramt gu Effershaufen erbeien, mo bie Offnung ber Gebote gu gleicher Beit unter Beifein etwa erfchienener Bieter erfoigt.

Mustunft erteilt Forfter Miller gu Freignfels. Effershaufen, ben 26. April 1920.

Bürgermeifteramt.

# Holz-Versteigerung.

Donnerstag, den 6. Rai tr., pon vorm. 91/2 Uhr fommen im Gemeinbewald Effershaufen Difit. 2 b "Saibacherberg", 8 "Sterrbach". 4 "Struthen", 5a b, 8 "Scheibere berg", 15 b, 16, 17, 18a Totalität nach.

Giden: 61 Rm. Scheit und Aniippel, 7,15 Sot. Wellen,

13 Rm. Reifer Ir und 3r Rl. Buchen: 164 Rm. Scheit und Anuppel, 170 Rm. Reifer 3r Ri., 61,80 Sbt. Wellen.

Anfang bei Rr. 82 in Difit. 2a. Das Solg aus Diftr. 15 b, 16, 17, 18 a Toil. fann nicht vorgezeigt

Effershaufen, ben 28. April 1920.

Bürgermeifteramt.

Fraulein, Mitte 20, fuct forort leichte Stellung in guter fl. Familie Dff. m. Gehaltsang. u. A. E. 100 an bie Gefcaftsftelle b. Bl

Sauberes.

### Dienstmädchen

ob. Monaimadmen gefucht Melben nachm. p. 2—5 Ubr. Wo, fagt bie Exp. n. 3954.

### Lebrmädden

M. Siridhaufer Madfe. Wetiburg.

1 j. Biege mit Mutterlamm freht gu vertaufen bei 21. Rehn, Guntersau.

### Wissen ist Macht!

Zukunft, Glück, Reichtum, Eheleben Charakter wird nach Astrologie (Sterndeutung) berechnet. Nur Geburtsdaten einsenden. Viele Dank- und Empfehlungsachreiben.

Thows, Hannover Postfach.

1 Paar neue Conurftiefel (Oroge 37, Sandarbeit) gu pertoufen.

Rah. t. b. Gefcaftaft. u. 8953

# Sicherheitspolizei Raffau

(Sicherheitspolizei Gubwefibeutichlanb) Abteilung v. Bud für bie neutrale Bone.

Die Abteilung v. Buch ber Sicherheitspolizei Roffm in Beilburg ftellt noch Beamte ein und gwar ehem Angehörige famtlicher Baffen, hauptfächlich

## Araftfahrer, Schloffer u. Pferbepfleger.

Bebirgungen: 21-80 Jahre alt, volle Felbbierf fähigfeit, . Frombienfterfahrung mahrenb bes ferieget, mindeftens 170 cm groß, unperheiratet.

Dienfigrabe: 1. Hauptwachtmeifter, 2. Bugmach meifter, 3. Obermachtmeifter, 4. Wachtmeifter, 5. Unte machtmeifter, 6. Silfemaditmeifter.

Die Beamten erhalten:

- 1. Tagegelber auglich von 14.62 Dt. bis 20.12 D je nach bem Dienftgrabe für Bedige, 15.59 Dit. b 21.09 DR. je nach bem Dienftgrabe für Berbetratet.
- 2. Berheiratetengulage täglich 2 .- Dit.
- 3. Bulage für jebes Rinb taglich 1.65 Mt.
- 4. Freie Unterfunft.
- 5. Freie Berpflegung.
- 6. Freie Betleibung.
- 7. Berforgung nach zwölfjähriger Gefamtbienftzeit i Staats- und Rommunalbienft.
- 8. Bei besonderen Rampfhandlungen mitd eine Rauf gulage bis in Sohe von 7 Dit. taglich ger Meldung: fdriftlich ober munblich in Weilburg

Raferne ebem. Unteroffigier Borfchule, Stabsgebau (9 libr pormittags bis 3 libr nachmittags). Militar- und fonftige Papiere und Beugniffe fi

mitaubringen.

### Demofratische Partei.

Wontag, den 3. Mai, abenos 81/, Uhr, "Beitburger Dof": Bortrag.

Direttor Diege "Bölferbund u. wirticafti, Aufba

# Kreiswohlfahrtsamt Weilburg

Die Gefchäfteraume befinden fich gur Bett Wilhelmftrafe 6;

ibm find vorläufig folgende Abteilungen angegliebe 1. Amtliche Fürforgeftelle für Rriegshinterbilebe Sprechftunden Donnerstags und Samstage vormitte

pon 9 bis 12 libr. 2. Rriegebeichabigten . Bürforgeftelle. Sprechfung Mittiwochs und Freitogs pormittags von 9 bis 12 3. Fürforgeftelle für Flüchtlinge aus Gifah Co

ringen usw. 4. Rriegsgefangenenheimtehr (Fürforgeftelle für gut

tehrenbe Rriegsgefangene.) 5. Mutterberatungeftelle. Fürforgeftelle für Gaugh Biehfinder und uneheliche Rinder. Sprechstunden wochs von 21/, bis 51/, Uhr.
6. Fürforgestelle für Enbertulofe.